

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **23 (1969)**

Heft 5: **Vorfabrikation = Préfabrication = Prefabrication**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PALETTGESTELLE M 300

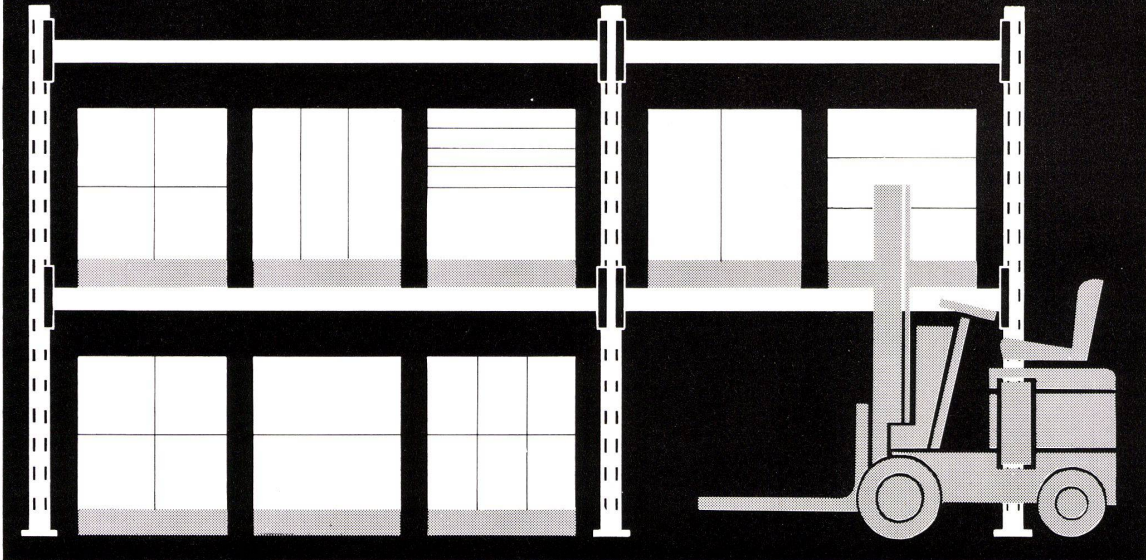
M 300-Elemente bilden ein bewährtes Baukastensystem, eine form- und kraftschlüssige Verbindung von Trägern und Stützen, ohne Schrauben. Vorteilhaft,

kosten sparende Verwendung für Gestelle zur Lagerung von Paletten, Kisten, Behältern, Fässern etc., für Gestelle mit Zwischenböden, Stabeisengestelle, Blocklagerung oder ähnliche Lagerarten.

Die M 300-Elemente lassen sich schnell und einfach zusammenstellen. Jeder kann dieses Gestell ohne vorherige Ausbildung in kürzester Zeit montieren oder demontieren, verkleinern oder vergrößern.

LISTA

Lienhard AG, Büro- und
Betriebseinrichtungen
8586 Erlen, Tel. 072 3 75 75
Telex 77246



Benelit[®]

für Wandschränke, Küchen,
Türen, Labors...

Immer mehr Schreiner verwenden Benelit zur Oberflächenveredelung von Wandschränken, Möbeln, Schubladen, Türen usw. Benelit ist chemikalienbeständig und deshalb die ideale Verkleidung für Labors.

Benelit ist robust, wasserfest und schlagzäh: Ein modernes Material für modernes Wohnen und Einrichten.

Verlangen Sie unsere Preisliste und Farbkollektion.

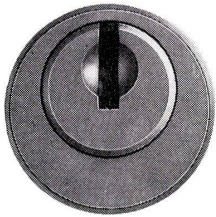
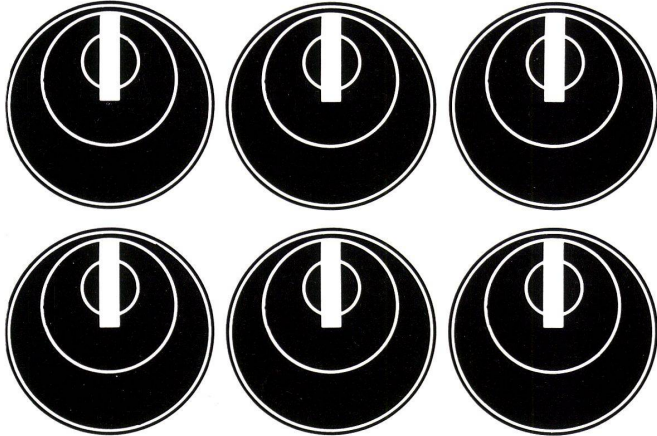


► Intermanufaktur ag

Bödmerstr. 14, Postfach 409, CH - 8027 Zürich, Tel. 051 25 59 30/31, Vertretung der J. H. Benecke GmbH, Vinnhorst b. Hannover, Deutschland



Zwischen einem Schlüssel und vielen Schlössern...



und einem Schloss mit vielen Schlüsseln liegen unzählige Kombinationen...



alle sicher und praktisch lösbar mit

KARA

(Verlangen Sie Dokumentationen)

BAUER AG, 8620 Wetzikon
Sicherheitsschlossfabrik
Telefon 051 / 77 01 81

genügenden Schutz gegen Wärmeeinstrahlung und über ungenügende Tageslichtbeleuchtung im Winter erhöht.

Bei Reflexionsglasfenstern ist die Häufigkeit der Angaben über ungenügende Tageslichtbeleuchtung im Winter erhöht.

Außen angebrachte Lamellenstoren werden bezüglich der Schutzwirkung gegen Blendung, gegen Wärmeeinstrahlung und bezüglich der Tageslichtbeleuchtung von der großen Mehrheit der Befragten gut beurteilt.

Die zweite Untersuchungsreihe betraf verschiedene Sonnenschutzdispositionen und damit verschiedene Sonnenschutzsysteme, nämlich:

Lamellenstoren aus Aluminium (mit hellem Lacküberzug, innen oder außen angebracht oder zwischen den Glasscheiben aufgehängt), Stoffstoren (graugrün, 15 mm vor dem Fenster angebracht), Reflexionsgläser (mit Reflexions-schicht an der Innenseite des äußeren Fensterglases), Absorptionsgläser (äußere Scheibe aus Grün-glas).

Bei den Normalglasfenstern sind Verbundgläser 12 mm und in einem Raum ein dreifachverglastes Fenster (außen Verbundglas und innen ein Normalglas) verwendet worden. In jedem Fall sind doppelverglaste Fenster eingesetzt worden. Alle Fenster waren Kippfenster mit Drehpunkt in der Mitte.

Nachstehend die Zusammenfassung der Resultate:

Außen angebrachte Lamellenstoren haben in allen Versuchen die Wärmeeinstrahlung der Sonne wirksam aufgehalten. Besonders wirksam war die Kombination von Sonnenschutzgläsern mit «Lamellenstoren außen».

In der Kombination mit normalen Klarglasfenstern waren die außen angebrachten Lamellenstoren ebenfalls gut wirksam:

Lamellenstoren, die zwischen Fenstern oder im Innern der Räume angebracht waren, haben die Wärmeeinstrahlung ungenügend aufgehalten.

Normale Klarglasfenster ohne Sonnenschutz ergaben Raumtemperaturen von 29,9 bis 35,4°C und Fenstertemperaturen von 35,8 bis 39,6°C. Solche klimatische Verhältnisse wären absolut unzumutbar.

Reflexionsgläser ohne zusätzliche Außenlamellenstoren gewährten einen wesentlichen Schutz gegen die Wärmeeinstrahlung der Sonne, der jedoch in allen vergleichbaren Situationen nicht so wirksam war wie die normalen Klarglasfenster mit außen angebrachten Lamellenstoren. Dafür waren die Beleuchtungsstärken beim Reflexionsglas ohne Lamellenstoren höher.

Absorptionsgläser ergaben ohne zusätzliche Außenlamellenstoren einen ungenügenden Schutz gegen die Wärmeeinstrahlung der Sonne. Sie können somit nur in Betracht gezogen werden, wenn zusätzlich außen angebrachte Lamellenstoren vorgesehen werden können.

Außen angebrachte Stoffstoren von graugrüner Farbe geben einen guten Schutz gegen die Wärmeeinstrahlung. Einschränkend ist allerdings zu sagen, daß bei diesem Sonnenschutz die Beleuchtungsstärke sehr niedrige Werte aufwies. Diese lagen meistens unter den empfohlenen

Grenzwerten für die Tagesbeleuchtung und können natürlich durch das Anbringen von Ausstellern verbessert werden.

Die Neigungswinkel der außen angebrachten Lamellenstoren spielen für den Schutz der Wärmeeinstrahlung eine entscheidende Rolle: Wirksam sind Neigungswinkel von 70° bis 45°, dagegen sind die horizontalen Einstellungen, welche eine gute Sicht nach außen zulassen, bezüglich des Einstrahlungsschutzes ungenügend.

Fabromont-Teppichböden im Elementbau

Wohnungen mittlerer Preiskategorie, die mit vollsynthetischen Bodenbelägen ausgestattet werden, nehmen ständig zu. Für die Überbauung Pont des Sauges in Lausanne wurden 29000 m² Syntolan-Bodenbelag verwendet.

Um die terminmäßigen Vorteile, welche die Elementbauweise bietet, voll auszunutzen zu können, klebt man die Bodenbeläge direkt auf die Elementdecken. Die schalltechnischen Probleme sind mit den neuen, vollsynthetischen Bodenbelägen gelöst. Sie schaffen zudem eine behagliche Wohnatmosphäre und steigern den Wohnstandard.

Die Wahl der Bodenbeläge für Mietwohnungen ist äußerst wichtig, da nur sehr strapazierfähige und schmutzunempfindliche Teppichböden in Frage kommen. Syntolan, ein Produkt aus der Reihe der Firma Fabromont AG, 3185 Schmitten, eignet sich besonders gut. Dieses Material ist nicht nur äußerst strapazierfähig und schmutzunempfindlich, es ist zudem antistatisch und ausgesprochen leicht zu pflegen. In seiner Farbskala finden sich diskrete Farbtöne, die zum Ausstatten von Mietwohnungen wie geschaffen sind. Für die Überbauung Pont des Sauges in Lausanne wurde Syntolan in den Farben Elefantgrau und Bernstein gewählt.

Lichtdecke der Temde AG, Sevelen SG

Die Temde-Lichtdecke besteht aus Aluminiumprofilen mit PVC-Folien-Bespannung.

Lichtdiffusion: Durch die Verwendung einer Kombination von durchsichtigen und opaken Spezial-PVC-Folien wird eine gleichmäßige Lichtverteilung erreicht. Der Lichtverlust dieser Abschirmung ist auffallend gering (Lichtabsorbierung 10%). Die Leuchtstoffröhren können in beliebiger Anzahl und Anordnung direkt an der Betondecke installiert werden.

Flexibilität: Dieses System läßt sich jeder architektonischen Gegebenheit anpassen. Die abschirmenden Folien der Decke sind in Aluminiumprofilen eingespannt. Diese Spezialprofile können in beliebige Winkel und auf beliebige Seitenlänge geschnitten werden. Man kann die Deckenelemente in ihrem Raster für jedes Objekt gesondert bestimmen. Bei jedem Sonderfall können Aussparungen für Stützen, Öffnungen in der Decke für Belüftungsanlagen, Lautsprecher, Spotlights und sonstige Spezialbauten berücksichtigt werden.